



Eigenbetrieb „Volkshochschule, Jugend, Freizeit Werra-Meißner“



Zur Umsetzung des Konzepts „Schulsozialarbeit an Gesamtschulen im Werra-Meißner-Kreis“ suchen der Werra-Meißner-Kreis und der Eigenbetrieb "Volkshochschule, Jugend, Freizeit Werra-Meißner" gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt für die Freiherr-vom-Stein-Schule in Hessisch Lichtenau eine/einen

Sozialpädagogen oder Sozialarbeiter (m/w) oder einen Absolventen verwandter Studiengänge mit einem abgeschlossenen Studium (FH/Bachelor)

Die Besetzung der Stelle ist in Vollzeit vorgesehen.

Soziale Arbeit an Schulen im Werra-Meißner-Kreis findet als Angebot der Jugendhilfe in Kooperation mit der Kommune und der jeweiligen Schule, mittlerweile an allen sieben Gesamtschulen im Werra-Meißner-Kreis, nach einem einheitlichen Handlungskonzept, unter Berücksichtigung regionaler Schwerpunkte, statt. Zum Aufgabengebiet gehören u. a.

- Angebote zur Berufsorientierung und zum sozialen Lernen und gesellschaftlicher Bildung
- Beratung und Clearing in Fragen der Jugendhilfe, Weiterentwicklung der schulischen Erziehungskompetenz
- sozialraumorientierte Vernetzung und Angebote außerhalb der Schule sowie
- die Mitarbeit in schulischen Gremien und bei der Weiterentwicklung der Schulprogramme.

Gemeinsames Ziel von Schule, Kommune und Jugendhilfe als Trägern der Schulsozialarbeit ist die Entwicklung eines abgestimmten Gesamtsystems von Erziehung, Bildung und Betreuung, das die Schüler mit ihren individuellen Erfordernissen an eine erfolgreiche Bildungsbiografie in den Mittelpunkt stellt.

Soziale Arbeit an Schulen wird im Werra-Meißner-Kreis im Verbund von Kreis, Kommune und dem Staatlichen Schulamt organisiert. Der Eigenbetrieb „Volkshochschule, Jugend, Freizeit Werra-Meißner“ fungiert im Auftrag von Stadt und Kreis als Anstellungsträger für 2/3 des Stundenumfangs; ein separater Vertrag wird mit dem Staatlichen Schulamt auf der Grundlage des Erlasses zur „Unterrichtsbegleitenden sozialpädagogischen Förderung“ über 1/3 des Stundenumfangs geschlossen. Die Schulsozialarbeiter arbeiten damit auch mit zwei Lohnsteuerkarten. Die Verträge werden unbefristet aber mit Bindung an das Projekt geschlossen. Die Gesamtleitung des Projektes obliegt dem Fachdienst Jugendförderung im Fachbereich Jugend, Familien, Senioren und Soziales des Werra-Meißner-Kreises.

Wir gehen davon aus, dass Schulsozialarbeit mittlerweile von allen Beteiligten als unverzichtbarer Bestandteil des Schullebens gesehen wird und damit langfristig weitergeführt werden wird.

Diesen besonderen Anstellungsbedingungen steht eine Reihe von positiven Rahmenbedingungen gegenüber. Die soziale Arbeit an Schulen ist an allen Standorten ein akzeptierter und gern gesehener Partner. Unser Handlungskonzept macht Schulsozialarbeit zu einem sehr attraktiven Arbeitsfeld, in dem Kooperationen mit vielen schulischen und außerschulischen Partnern bei der Gestaltung von Lebens- und Lernbedingungen für Kinder und Jugendliche im Vordergrund stehen.

Ein fachlicher Austausch und kollegiale Beratung unter den verschiedenen Standorten erfolgt über regelmäßige gemeinsame Dienstbesprechungen, Teamtreffen, Klausurtag sowie über Supervision. Zur Einarbeitung gehört eine Unterstützung durch die Kollegen/ Kolleginnen ebenso wie eine Hospitation im Fachdienst Jugend, Familie, Senioren und Soziales mit dem Ziel, die regionalen Jugendhilfestrukturen kennen zu lernen. Kooperationen mit der außerschulischen Jugendbildung finden zunehmend statt.

Eine klare fachliche Position zu den Aufgaben der sozialen Arbeit an Schulen wird erwartet. Flexibilität, Eigenverantwortung, Offenheit für Kooperation und die Fähigkeit und Bereitschaft zur Teamarbeit werden bei der Besetzung der Stelle ebenso vorausgesetzt wie die Bereitschaft zur kritischen Reflektion der Arbeit und zur konzeptionellen

Weiterentwicklung der Angebote und Strukturen. Erfahrung aus Bereichen der Jugendarbeit und Jugendhilfe wie der Erlebnispädagogik, der Prävention, der Einzelfallhilfe o. ä. sind von Vorteil.

Die Eingruppierung erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag „Sozial- und Erziehungsdienst des öffentlichen Dienstes“ (TVöD SuE).

Für Rückfragen zur inhaltlichen Ausprägung der Stelle steht von der Jugendförderung des Werra-Meißner-Kreises Herr Kai Siebert, Tel.: 05651 302-1450, gerne zur Verfügung. Bei Fragen zum Anstellungsverhältnis wenden Sie sich bitte an Frau Andrea Eckhardt vom Eigenbetrieb „Volkshochschule, Jugend, Freizeit Werra-Meißner“ Tel.: 05651 7429-14.

Alle Informationen und Voraussetzungen bezüglich des schulischen Anteils der Stelle finden sie auf der Homepage des Hessischen Kultusministeriums, Menüpunkt „Karriere“, Unterpunkt „Stellenausschreibungen“.

Informationen über die Schule, das aktuelle Profil, ihre Schwerpunkte, über die Schulgemeinde und z. T. auch über das Wirken der Schulsozialarbeit vor Ort können Sie auf der Homepage der Schule erhalten.

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) sind bis zum **17. Februar 2019** zu richten an den

Eigenbetrieb "Volkshochschule, Jugend, Freizeit Werra-Meißner"

Frau Andrea Eckhardt

Standort Eschwege

Vor dem Berge 1

37269 Eschwege

Bei Nichtberücksichtigung werden die Bewerbungsunterlagen unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet. Kosten die im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren entstehen, können nicht übernommen werden.